

Inhaltsverzeichnis

Nicht verzweifeln – handeln! 9

Prolog: Daniel und das Menetekel 11

1 Kapitalismus als Kettenbrief 17

- 1.1 Schulden sind gut ... 17
- 1.2 Von Rom nach Manchester 18
- 1.3 Vom Eigentum zu Schulden 20
- 1.4 Vom Kredit zum Zins 22
- 1.5 Vom Zins zu Geld und Banken 25
- 1.6 Die Krisen im System 28
- 1.7 Ohne Druck lebt es sich leichter 30

2 Wie das System auf die schiefe Bahn geriet 33

- 2.1 Das Gegenteil von gut ist gut gemeint 33
- 2.2 Häuser statt Bildung 35
- 2.3 Der Staat fördert die Schwachen 37
- 2.4 Der Greenspan Put – runter mit den Zinsen 39
- 2.5 Aufwärts ohne Ende 42
- 2.6 Die Kreditgeber I: Die Banken 44
- 2.7 Die Kreditgeber II: Die Hypothekenbanken 48
- 2.8 Die Kreditgeber III: Vertrieb über
Drückerkolonnen 51
- 2.9 Aus den Augen, aus dem Sinn: Die Verbriefung
von Krediten 51
- 2.10 Absicherung, die keine war 55
- 2.11 An allen Hebeln wurde gedreht 56

3	Es musste knallen	59
3.1	Rückblick: Die Party und ihr Ende	59
3.2	Die ersten Zweifler	61
3.3	Die Crash Zone ist erreicht	63
3.4	Die drei Irrtümer	65
3.5	Alles kein Problem!	67
3.6	Der Crash, Akt I: Die Banken kriegen kein Geld mehr	68
3.7	Der Crash, Akt II: Das Ende von Bear Stearns	71
3.8	Der Crash Akt III und der Blick in den Abgrund: Lehman Brothers	74
3.9	Der Crash, Akt IV: AIG oder versichere nur, was du verstehst!	77
3.10	Geld für alle	80
3.11	Die Krise erreicht Deutschland	80
3.12	Von wegen nur Finanzkrise: Die Realwirtschaft stürzt ab	83
3.13	2009: Das Jahr der Konjunkturprogramme	85
3.14	Die Banken spielen weiter	90
3.15	2010: Die Staaten verheben sich	92
3.16	Der Druck musste weg – und kam zurück	95
4	Der Kaiser ist nackt	97
4.1	Des Kaisers neue Kleider	97
4.2	Das Ticken der Schuldenbombe	98
4.3	Alles kommt wieder	102
4.4	Keine Depression 2.0	105
4.5	Aber zu welchem Preis?	107
4.6	Wer rettet uns?	109
4.7	Zentralbanken und Zombiebanken	121
4.8	Das Schlimmste kommt erst noch?	124
5	Die Bombe tickt weiter	125
5.1	Der größte Kettenbrief der Geschichte	125
5.2	Ugedeckte Versprechen	126
5.3	Weniger Menschen = weniger Wachstum	132

5.4	Weniger Produktivitätsgewinn = weniger Wachstum	134
5.5	Wer hält jetzt die Bombe?	149
6	Weg mit den Schulden!	151
6.1	Der Seher aus Basel	152
6.2	Wege aus der Krise (I): Sparen und Zurückzahlen	154
6.3	Wege aus der Krise (II): Herauswachsen	161
6.4	Wege aus der Krise (III): Die Schulden abschreiben – zurück nach Mesopotamien	164
6.5	Wege aus der Krise (IV): Schuldenentwertung durch Inflation	173
6.6	Was wird passieren?	194
7	Sorgenkind Eurozone	197
7.1	Griechenland gehört dazu	197
7.2	Wohlstand für (fast) alle auf Europäisch	200
7.3	Die zwei Probleme der Eurozone	201
7.4	EFSM, EFSF, ESM: Eine kleine Lehre der Schirme	203
7.5	SMP, LTRO, OMT: EZB, bitte übernehmen Sie!	206
7.6	Was nun?	213
7.7	Was wird passieren?	245
8	Wenn wir dürfen ...	253
8.1	Großreinemachen: Die ungedeckten Verbindlichkeiten einkassieren	254
8.2	Die Effizienz des Staates erhöhen	255
8.3	Das Arbeitskräftepotenzial mobilisieren	257
8.4	Eine kluge Einwanderungspolitik verfolgen	260
8.5	In Bildung investieren	263
8.6	In den Kapitalstock investieren	265
8.7	Den Ressourceneinsatz verbessern	266
8.8	Globale Zusammenarbeit	269
8.9	Die nächste Kondratjew-Welle anschieben	271
8.10	Aus der Krise lernen!	273

9 Bis hierhin – und wie weiter? 279

Danksagung 289

Literaturverzeichnis 291

Die Autoren 297

Index 299